

Kölnische Rundschau, 16.07.2005

Cello spielen für Alexianerallee

Kammermusikfestival der Sparkasse unterstützt Ehmann-Stiftung

SIEGBURG. "Überdenken Sie Ihre Spende noch einmal", hatte Vizelandrätin Uta Gräfin Strachwitz das Publikum bei der Eröffnungsveranstaltung des Rhein-Sieg-Kammermusikfestivals in der Rotunde auf dem Petersberg aufgefordert, "denn wer die Kinder aus dem Kinderheim Dr. Ehmann kennt, denen die Spenden in diesem Jahr zugute kommen sollen, weiß, dass sie gut aufgehoben sind." Denn das System des Festivals ist einfach: Hochklassige Musik - auf dem Petersberg spielten unter der Leitung des Eitorfer Weltklasse-Musikers Guido Schiefen bis zu 12 Cellisten Furioses - wird geboten, statt Eintritt zu erheben bittet die Kreissparkassenstiftung für den Rhein-Sieg-Kreis um eine Spende. Die bereits wenige Tage nach Ende des Festivals an Ursula Nichol, Vorstandsmitglied der Dr. Ilse Maria Ehmann Stiftung und zugleich Leiterin der Einrichtungen in der Alfred-Keller-Straße und am Siegburger Markt, übergeben wurde: 8600 Euro sind zusammengekommen. Ursula Nichol erläuterte Kreissparkassen-Vorstandsmitglied Hartmut Georg, der Geschäftsführerin der Kreissparkassen-Stiftungen Helena Horn und dem künstlerischen Leiter des Musikfestivals, Guido Schiefen, die Neubaupläne für die neue Einrichtung an der Alexianer-Allee in Kaldauen. Hier werden die Kinder in kleinen, familien-ähnlichen Gruppen in drei Gruppenhäusern leben, die jede einen eigenen Wohnraum, auch einen kleinen Garten haben. Der Neubau für 24 schwerst- und mehrfach behinderte Kinder wird insgesamt rund 2,9 Millionen Euro kosten. Standards werden vom Landschaftsverband finanziert, doch manche Wünsche, die aus der Erfahrung vieler Jahrzehnte in der ursprünglichen Wohnvilla im Haus Raphael erwachsen sind, könnten aus diesen Mitteln nicht bezahlt werden. Etwa eine Mehrzweckhalle für Feste, aber auch für offene kulturelle Veranstaltungen, die integrative Begegnungen ermöglichen sollen. (dst)